

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/07/2023

**über die öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und
Sportausschusses am 02.11.2023,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der Sitzung : 19:35 Uhr
Ende der Sitzung : 21:21 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete/r

Herr Wolfgang Schäfer
Frau Sophie von Hülsen
Frau Silke von Stockum

Bürgerliche Mitglieder

Herr Armin Diedrichsen
Frau Cordelia Koenig
Frau Kirstin Schilling

i. V. f. Frau Carola Behr

Verwaltung

Frau Tanja Eicher
Herr Robert Tessmer
Frau Petra Haebenbrock-Sommer
Frau Christina Gätzen

Frau Martina Grote

Frau Gudrun Klein

FBL III Bildung/Familie/Kultur
FDL III.1/Schule und Sport
FDL III.3/Jugend und Kultur
FD IV.4/Zentrale
Gebäudewirtschaft
FD IV.5/Grünflächen und
Klimaschutz – bis 20.15 Uhr
Protokollführerin

Gäste

Frau Judith Overberg

Architektin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder

Frau Carola Behr

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.1. Berichte gem. § 45 c GO - keine
 - 5.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 5.2.1. Schülerzahlen – Schuljahr 2023/2024
 - 5.2.2. Investitionsprogramm Ganztagsausbau
 - 5.2.3. Familientherapie in den Grundschulen - Jahresbericht 2022
 - 5.2.4. Schulsozialarbeit Grundschule Am Reesenbüttel - Kündigung zum Ende der Probezeit
 - 5.2.5. Schulsozialarbeit Stormarnschule - Personalsituation
 - 5.2.6. Antrag auf Zuwendung für die Musiknacht 2024
6. Sanierung Sportanlage Stormarnplatz 3 **2023/074**
7. Jubiläumsfeier anlässlich 830 Jahre Ahrensfelde
- Antrag der Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e.V. auf Zuwendung **2023/087**
8. Grundschule Am Schloß **2023/108**
- Errichtung einer 2. Cafeteria sowie drei weitere Klassenräume in den Jahren 2024 bis 2026
9. Stormarnschule **2023/109**
- Umstrukturierung und Sanierung des Lehrerzimmers (einschließlich der Nebenräume) in 2024
10. Grundschule Am Reesenbüttel **2023/111**
- Erweiterung der Cafeteria in 2024
11. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2023 **2023/097**
12. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2023/086**

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 13. | Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
- 1. Beratung | 2023/102 |
| 14. | Anfragen, Anregungen, Hinweise - keine | |

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses fest.

3. Einwohnerfragestunde

Ein Elternteil nimmt Bezug auf die Einführung von G9 und der damit verbundenen Raumnot. Im Jahr 2026 ist vorgesehen, drei Schulcontainer vom Standort der Grundschule Am Hagen zum Schulzentrum Am Heimgarten umzustellen. Es wird um Auskunft gebeten, ob es Alternativen gibt, sollte sich der Neubau der Grundschule Am Hagen verzögern.

Die Verwaltung erklärt, dass die Baumaßnahme der Grundschule Am Hagen für die Jahre 2024 bis 2026 geplant ist. Sollte es zu Verzögerungen kommen, wird die Oberstufe des Eric-Kandel-Gymnasiums vorübergehend in die Räumlichkeiten der ehemaligen Fritz-Reuter-Schule untergebracht. Abschließend kann dies jedoch erst 2025 geklärt werden, wenn sich der Bau der Grundschule Am Hagen tatsächlich verzögern sollte.

Ein Elternteil spricht an, dass es im Schulzentrum keinen ruhigen Aufenthaltsraum gibt, in dem die Kinder in Freistunden in Ruhe z. B. Hausaufgaben erledigen könnten. Herr Wöhl bestätigt diese Aussage.

Die Verwaltung teilt mit, dass der gesamte Forumsbereich als Aufenthaltsraum zur Verfügung steht. Man wird sich mit der Schulleitung über das Problem austauschen und eine Lösung finden.

Ein Elternteil bemängelt, dass für die Kinder des Schulzentrums die Zeit von 20 Minuten für das Mittagessen zu knapp bemessen ist und bittet um Erweiterung des Buffets.

Herr Wöhl stellt in Aussicht, zum nächsten Schuljahr die Pause auf 30 Minuten zu verlängern. Die Verwaltung hat im Haushalt 8.000 € für die Erweiterung des Buffetsystems eingeworben.

Ein Elternteil bemängelt, dass sich im Sommer die Fenster im Schulzentrum nicht ganz öffnen lassen. Teilweise sind die Thermostaten der Heizung den Fensterflügeln im Wege.

Die Verwaltung teilt mit, dass die vorhandene Lüftungsanlage unterstützend tätig sein soll. Der Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft, wird sich die Situation vor Ort anschauen. Eine kurzfristige Lösung wird nicht in Aussicht gestellt.

Ein Einwohner regt an, zusammen mit den Schulen zur 830-Jahr-Feier Ahrensfelde Projekte zu initiieren und bittet die Schulen um Vorschläge.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet folgende Personen als sachkundige Bürgerinnen und Bürger zuzulassen:

zu Top 6

- Herr Westphal
- Herr Wedeking
- Herr Meyer

zu Top 7 – Herr Körner

zu allen Schulthemen – alle anwesenden Schulleitungen

Anschließend stimmt der Ausschuss der Zulassung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und der mit Datum vom 17.10.2023 versandten Tagesordnung zu.

5. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

5.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *keine* —

5.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

5.2.1. Schülerzahlen – Schuljahr 2023/2024

Eine Übersicht der Schülerzahlen liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

5.2.2. Investitionsprogramm Ganztagsausbau

Die Verwaltung berichtet, dass ein Investitionsprogramm Ganztagsausbau vom Bund aufgelegt wurde. Der Bund gewährt dem Land Finanzhilfen für Investitionen in den quantitativen und qualitativen investiven Ausbau ganztägiger Betreuung. Aus dem Programm stehen dem Land Schleswig-Holstein rund 196.000.000 € zur Verfügung, diese sind mit rund 5.175 €/ Ganztagsplatz gedeckelt. Die Fördergelder können ab dem 01.01.2024 bei der Bewilligungsstelle beantragt werden. Eine Antragstellung ist bis 31.05.2025 möglich. Die Gelder werden nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Die Stadt hat keinen Anspruch auf die Finanzhilfen.

In diesem Zusammenhang wird berichtet, dass die Richtlinie über die Gewährung von Ausgleichsleistungen an kommunale Träger von Gymnasien zur Kompensation des durch die Umstellung von G8 auf G9 ausgelösten finanziellen Mehrbedarfs vorliegt. Anträge sind bis zum 29.02.2024 zu stellen.

Die Verwaltung sagt zu, dass Anträge für beide Förderprogramme gestellt werden.

5.2.3. Familientherapie in den Grundschulen - Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht 2022 liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

5.2.4. Schulsozialarbeit Grundschule Am Reesenbüttel - Kündigung zum Ende der Probezeit

Durch eine Probezeitkündigung ist die zweite Stelle für Schulsozialarbeit an der GS Am Reesenbüttel (35 Wochenstunden) seit 31.01.2023 unbesetzt. Die Ausschreibung dieser Stelle ist am 26.10.2023 erfolgt.

5.2.5. Schulsozialarbeit Stormarnschule - Personalsituation

Die Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit an der Stormarnschule hat zum 30.09.2023 gekündigt (29,25 / befristet 35 Wochenstunden). Die Ausschreibung dieser Stelle ist am 26.10.2023 erfolgt. Bis zur Wiederbesetzung unterstützt ab Oktober eine Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit aus der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule mit einem zeitlichen Umfang von 7,5 Wochenstunden die Arbeit an der Stormarnschule.

5.2.6. Antrag auf Zuwendung für die Musiknacht 2024

Es liegt ein Antrag auf Bezuschussung bzw. Ausfallübernahme für die Ahrensburger Musiknacht vom Veranstalter ft-management vor. Die Beschlussvorlage wird in der Dezembersitzung vorgelegt.

6. Sanierung Sportanlage Stormarnplatz 3

Frau Grote erläutert kurz die Vorlage und verweist auf die gestrige gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Umweltausschusses in der verschiedene Entwicklungsperspektiven für den Stormarnplatz unter anderem unter dem Aspekt der Gewinnung von Parkplätzen vorgestellt wurden.

Ein Ausschussmitglied bittet, den TOP bis nach den Haushaltsberatungen zu verschieben. Die Verwaltung weist noch einmal auf den schlechten Zustand der Stormarnplätze hin.

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass zwei Plätze nicht parallel gefördert werden können. Die zeitgleiche Sanierung von zwei Plätzen ist nicht möglich, da die Stadt keinen Ausweichplatz anbieten kann. Weiter berichtet die Verwaltung, dass Platz 3 in einem schlechteren Zustand als Platz 2 ist und aus diesem Grunde zuerst saniert werden muss. Die Vertreter der Sportvereine unterstützen die Aussagen der Verwaltung.

Erst mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 27.11.2023 kann ein Zuschussantrag an das Land Schleswig-Holstein gestellt werden. Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass der Zuschussantrag zurückgezogen werden kann, sollte die Kommunalaufsicht des Landes Schleswig-Holstein dem Haushaltsplan der Stadt Ahrensburg nicht zustimmen.

Ein Ausschussmitglied stellt fest, dass die reine Bauzeit des Sportplatzes neun Monate beträgt. In der Zeitleiste der Vorlage sind auch die Planungszeiten als Bauzeit ausgewiesen.

Anschließend stimmt der Ausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Anmerkung der Verwaltung

Auf Nachfrage berichtet ein sachkundiger Bürger, dass Ligaspiele auf Platz 3 nicht möglich sind.

Entgegen der Aussage des sachkundigen Bürgers sind Ligaspiele auf Platz 3 möglich, werden in der Regel jedoch auf Platz 2 ausgetragen.

**7. Jubiläumsfeier anlässlich 830 Jahre Ahrensfelde
- Antrag der Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e.V. auf Zuwendung**

Die Verwaltung stellt kurz die Vorlage vor.

Ein Ausschussmitglied verweist auf die prekäre Haushaltslage der Stadt Ahrensburg und fragt, ob weitere Zuweisungen Dritter möglich sind.

Herr Körner entgegnet, dass die Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e. V. ein gemeinnütziger Verein ist und keine Gewinne erzielen darf. Im Gegenzug möchte der Verein auch nicht in die Verlustzone geraten. Der Verein wird sehr bemüht sein, die Einnahmesituation gegenüber der Planung zu verbessern. Es wird noch nach weiteren Unterstützern gesucht. Die beantragte Zuwendung ist quasi als „Ausfallbürgschaft“ zu verstehen.

Anschließend stimmt der Ausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

**8. Grundschule Am Schloß
- Errichtung einer 2. Cafeteria sowie drei weitere Klassenräume in den
Jahren 2024 bis 2026**

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert die Verwaltung die Planung einer zweiten Cafeteria an der Grundschule Am Schloß. Die Präsentation liegt der Vorlage Nr. 2023/108 als **Anlage** bei.

Die Verwaltung macht noch einmal deutlich, dass die aktuelle Schulentwicklungsplanung einen Fehlbedarf von drei großen Klassenräumen ausweist. Zurzeit wird die Aula der Grundschule Am Schloß als provisorischer Essraum genutzt.

Es ist vorgesehen, im Dezember den Bauantrag für diese Maßnahme einzureichen.

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9. Stormarnschule
- Umstrukturierung und Sanierung des Lehrerzimmers (einschließlich der Nebenräume) in 2024

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert die Architektin, Frau Overberg, das Sanierungskonzept des Lehrerzimmers Stormarnschule. Die Präsentation liegt der Vorlage Nr. 2023/109 als **Anlage** bei. Jeder Arbeitsplatz wird ergonomisch ausgerichtet. Zurzeit werden Materialien und Farben abgestimmt. Es werden 60 Arbeitsplätze für 80 Lehrer eingerichtet. Es handelt sich um ein sogenanntes offenes Konzept. Die Lehrer erhalten keinen festen Arbeitsplatz. Dafür wird mehr Stauraum für Unterrichtsmaterial geschaffen.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Ausführungen von Frau Overberg positiv zur Kenntnis.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass das offene Konzept funktioniert, da nicht immer alle Lehrer zur gleichen Zeit ortsanwesend sind.

Frau von Werder bestätigt die zurzeit schlechten Zustände der Räumlichkeiten und bittet den Ausschuss dringlich Abhilfe zu schaffen.

Anschließend stimmt der Ausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

**10. Grundschule Am Reesenbüttel
- Erweiterung der Cafeteria in 2024**

Es wird kein Sachvortrag gewünscht.

Ein Ausschussmitglied moniert, die Gesamtkosten des Projektes.

Die Verwaltung erklärt, dass die Kosten nach dem aktuellen Baukostenindex geprüft wurden. Eine Verdichtung des Ortsteils und somit eventuell mehr Schulkinder wurden mit eingerechnet. Die Maßnahme wird zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau mit angemeldet.

Anschließend stimmt der Ausschuss über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

11. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2023

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Aussprache über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

12. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Zu lfd. Nr. 2.5 – Höhe der Gebühren für Betreute Grundschule:

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, die OGS-Gebühren zu erhöhen.

Zu lfd. Nr. 2.24 – Erhebung eines Entgelts für die Nutzung von Sporthallen:

Es handelt sich hier um eine Maßnahme aus der Sportentwicklungsplanung. Hierzu müsste die Satzung überarbeitet werden. Zurzeit hat der FD III.1/Schule und Sport keine personellen Kapazitäten eine Satzungsänderung zu erarbeiten. Die Erhöhung der Personalkapazitäten um eine halbe Stelle ist zum nächsten Stellenplan beantragt.

Zu lfd. Nr.3.36 – Bildung eines Hausmeisterteams:

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, einen Hausmeisterpool zu bilden.

Für den kommenden Stellenplan wurden zwei Hausmeister-Springerstellen angemeldet.

Die Konsolidierungsvorschläge werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

13. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 - 1. Beratung

Zunächst nimmt die Verwaltung Bezug auf die Anträge der Ahrensburger Schulen zum Haushalt 2024. Die Anträge wurden in der Schulleiterbesprechung am 01.11.2023 mit den Schulen abgestimmt. Kein Einvernehmen gab es nur bei der laufenden Nr. 15 – Anschaffung von digitalen Endgeräten - Reduzierung der beantragten Haushaltsmittel von 180.000 € auf 95.000 €. Die Liste der Anträge liegt dem Protokoll als **Anlage 1** bei.

Anschließend geht die Verwaltung auf die Veränderungsliste zum Haushalt 2024 ein. Der Haushalt 2024 konnte bei den Zuwendungen für die OGS an den Grundschulen um 600.000 € reduziert werden (laufende Nr. 1 bis 3). Die Veränderungsliste liegt dem Protokoll als **Anlage 2** bei.

Ein Ausschussmitglied möchte wissen, warum die beantragten Haushaltsmittel in Höhe von 180.000 € auf 95.000 € reduziert wurden. Die Verwaltung erklärt, dass es eine rein fiskalische Entscheidung ist. Der Einsatz der Endgeräte ist von den Schulen organisatorisch zu lösen.

Herr Wöhl verweist auf den Digitalpakt I und II. Er möchte jedes Jahr eine Klassenstufe mit Endgeräten ausstatten. Es stellt sich die Frage, wie die Digitalisierung umgesetzt werden soll, wenn die notwendigen Haushaltsmittel nicht zur Verfügung gestellt werden, so dass jeder Schüler mit einem Endgerät ausgestattet werden kann.

Die Verwaltung verweist auf die erheblichen Kosten der Erstbeschaffung und die Folgekosten der Neubeschaffung alle drei bis fünf Jahre.

Ein Ausschussmitglied hinterfragt die Bedeutung des „x“ der Antragsliste, laufende Nr. 19. Es handelt sich um einen Schreibfehler und bedeutet „ja“.

Im weiteren Verlauf werden von den Ausschussmitgliedern folgende einzelne Produktsachkonten angesprochen:

21100 Grundschule Am Schloß

PSK 21100. 5241010 – Stromkosten

Die Preisanpassung wurde vom Herrn Witt, Energiemanager, eingerechnet und an den wirtschaftlichen Bedarf angepasst.

PSK 21100.5211010 – Unterhaltung des Grundstückes und baulichen Anlagen (einmalige)

Heizungsanbindung Fernwärme – 40.000 €.

Die Grundschule Am Schloß soll an die Fernwärmeleitung des badlantic

angeschlossen werden.

Es können schon vorbereitende Arbeiten getroffen werden.

21110 – Grundschule Am Hagen

PSK 21110.5231000 – Mietkosten Klassenraumcontainer

Die Verwaltung berichtet, dass ein Teil der Container gekauft und ein Teil angemietet werden soll.

21115 – Grundschule Am Aalfang

PSK 21115.5211010 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (einmalige) – Fassadenreinigung 25.000 €

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Sonnenschutzanlage gereinigt werden muss und somit zur Unterhaltung des Gebäudes gehört.

In diesem Zusammenhang erklärt die Verwaltung, dass in 2023 hinsichtlich der Erweiterung der Grundschule Am Aalfang nicht alle Gewerke umgesetzt werden und im Rahmen des Nachtrags von 2023 auf 2024 geschoben wurden. Auf die Frage der Bauverzögerung teilt die Verwaltung mit, dass diese im Zusammenhang mit den Bestandsgebäuden steht (Die Sporthalle ist nicht in der Fluchtlinie zum Altbau ausgerichtet). Es mussten Anpassungen vorgenommen werden, die jedoch erst zu erkennen waren, nachdem der Keller ausgehoben wurde.

21705 – Stormarnschule

PSK 21705.4482000 – Schulkostenbeitrag

Der Schulkostenbeitrag wurde an das Haushaltsergebnis 2022 angepasst. Im Jahr 2022 gingen weniger auswärtige Schülerinnen und Schüler zur Stormarnschule.

PSK 21705.5211010 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (einmalige) – Lehrerzimmer 75.500 €

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die Sanierung / Umstrukturierung des Lehrerzimmers und die Beschaffung von Möbeln auf zwei getrennten PSK verbucht werden müssen. (Möbel: PSK 21705.0800000 = 216.800 €)

21820 – Gemeinschaftsschule Am Heimgarten

PSK 21820.521101 und 5221000 – Gemeinschaftsschule Am Heimgarten
5.000 € für die Erneuerung der Schließzylinder Außentüren
5.000 € Sicherstellung der Fluchtwegbereiche Außenbereich

Die Haushaltsmittel werden auf beide Schulen aufgeteilt.

21825 – Selma-Lagerlöf- Gemeinschaftsschule

PSK 21825.0900002 – Heizungserweiterung 1.200.000 €

Ein Fördermittelantrag wurde gestellt. Die Antwort steht noch aus.

252000 – Stadtarchiv

PSK 25200.5431010 – spezielle Geschäftsaufwendungen für Bauleitplanung, Sachverständige etc. – 15.000 € für technisches Anforderungsprofil Homepage und Mediendatenbank als Ausschreibungsgrundlage.

Es wird auf die Sitzung des BKSA vom 07.09.2023, Vorlage-Nr. 2023/056 verwiesen.

27100 – Volkshochschule

PSK 27100.5211010 – Fassadenreinigung 125.000 €

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass es sich bei der Fassadenreinigung um eine Maßnahme der laufenden Gebäudeunterhaltung handelt. Nachdem der Vorplatz neugestaltet wurde, sollte nun auch das Gebäude selbst eine „einladendere Gestaltung“ erfahren insb. auch auf der Frontseite, d.h. im Eingangsbereich.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf Nachfrage bei ZGW handelt es sich bei der Fassadenreinigung nicht ausschließlich um „Schönheitsmaßnahmen“. Vielmehr ist die Fassade an einigen Stellen erheblich beschädigt (Tierschäden) und trägt Löcher, welche geschlossen werden sollten, um die Bausubstanz nicht nachhaltig zu gefährden.

Es ist zu klären, ob der Gesamthaushalt bis Ende Dezember 2023 beschlossen werden muss. Ansonsten findet eine zweite Beratung in der Dezember-Sitzung und eine dritte Beratung in der Januar-Sitzung 2024 statt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass je später der Haushalt beschlossen, desto später auch der Haushalt genehmigt wird. Hierdurch kann es zu Verzögerungen in Planung und Umsetzung insb. der Bauprojekte und in der Unterhaltung kommen.

14. Anfragen, Anregungen, Hinweise - keine

— *k e i n e* —

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender

gez. Gudrun Klein
Protokollführerin